

Münchenbuchsee, 05.Juni 2025

Einfache Anfrage «Sanierung Trottoir Weierweg»

Ausgangslage:

Der asphaltierte Belag des Trottoirs am Weierweg zeigt ein mehrheitlich desolates Bild, besonders nach Frostschäden im letzten Winter. Das Begehen des Trottoirs ist deshalb nicht nur für Kinderwagen und Rollatoren aufgrund der Stolpergefahr sehr gefährlich und somit ein hohes Unfallrisiko.



Fragen:

Der Gemeinderat ist deshalb gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

- Ist die Sanierung des Trottoirs bereits in einem Bauvorhaben eingebunden?
- Wenn nein, kann dies überprüft werden und eine mögliche Sanierung geplant werden?

SP-Fraktion
Dorothea Ambrosio

Die Antwort kann dem Protokoll entnommen werden.



Münchenbuchsee, 01. Juni 2025

Einfache Anfrage «Umgang mit extremistischen Positionen im öffentlichen Raum»

Ausgangslage

Im Frühjahr 2025 wurden im Ursprungsquartier auf Kandelaber und Schildern im öffentlichen Raum, Sticker der "Jungen Tat" oder mit der Aufschrift "Save bees not Refugees" aufgeklebt. Teilweise wurden diese inzwischen mit Antifa-Sticker überklebt oder schon abgerissen.

Bei der Bushaltestelle Hüslimoos hat es seit Jahren ein Hakenkreuz, welches mit anderen Parolen überschrieben wurde.



Symbolbild Einfahrt Simonstrasse.

Sozialdemokratische Partei
Münchenbuchsee
info@sp-buchsi.ch
www.sp-buchsi.ch

3053 Münchenbuchsee



Bushaltestelle Hülsmoos

In der Öffentlichkeit werden immer mehr extreme Positionen wahrgenommen. Am 22. Mai 2025 berichtete sowohl 20min.ch und [srf.ch](https://www.srf.ch) darüber, dass die "Junge Tat" in der Lenk ein Trainingslager durchführte.

Die Gemeinde Münchenbuchsee hatte vor über 25 Jahren mit rechtsextremen Strukturen zu kämpfen.

Neben der öffentlichen Präsenz in Form von Stickern oder Parolen stellt sich auch die Frage, inwiefern extremistische Gruppen versuchen, sich strukturell in der Gemeinde zu verankern.

Solche Sticker und Positionen stehen im Widerspruch zum Leitspruch der Gemeinde Münchenbuchsee "lebendig - attraktiv - stadtnah".

Fragen

Der Gemeinderat ist deshalb gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

- Wurde in der Gemeinde eine Zunahme von extremen Parolen in Form von Klebern oder Sprayereien in anderen Teilen als dem Ursprungsquartier der Gemeinde bekannt, oder registriert sie eine Zunahme solcher Vorfälle fest?
- Prüft die Gemeinde bei der Vermietung von Gemeindeliegenschaften, wer die potenziellen Mieter:innen sind? Wird dabei auch abgeklärt, ob es sich um Tarnorganisationen handelt?
- Welche Massnahmen ergreift die Gemeinde, um extremistischen Tendenzen ausserhalb den schulischen Präventionsangebote entgegenzuwirken?

SP-Fraktion

Matthias Brunner

Referenzen:

<https://www.srf.ch/news/schweiz/aktivistencamp-der-jungen-tat-rechtsextreme-trainieren-auf-schulareal-gemeinde-war-ahnungslos>

<https://www.20min.ch/story/lenk-be-junge-tat-uebte-auf-schulareal-das-pruegeln-gemeinde-ahnungslos-103349689>

Die Antwort kann dem Protokoll entnommen werden.

Münchenbuchsee, 03. Juni 2025

Einfache Anfrage «Veloweg Allmend Umsetzung?»

Ausgangslage

In seiner Prüfantwort auf das Postulat vom 19. Oktober 2023, welches am 30. Mai 2024 im GGR behandelt wurde, stellt der Gemeinderat in Aussicht, dass auf dem Velostreifen zwischen Allmend und Waldeck die Markierung so geändert wird, dass ein beidseitiges Befahren erlaubt ist.

Diese Änderung wurde noch nicht ausgeführt, obschon an der Bernstrasse im vergangenen Jahr diverse Anpassungen der Markierungen gemacht wurden.



Fotomontage (die rot umrandeten Dreiecke existieren noch nicht)

Fragen

Der Gemeinderat ist deshalb gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

- Ist immer noch geplant, dass die Markierung erstellt wird oder hat sich die Ausgangslage wieder geändert?
- Was gedenkt der Gemeinderat zu unternehmen, damit die Umsetzung vorangetrieben wird?

SP-Fraktion
Manuel Kast

Die Antwort kann dem Protokoll entnommen werden.



Münchenbuchsee

Einfache Anfrage

Einfache Anfrage zur Einführung lokaler Energiegemeinschaften in Münchenbuchsee

Im Zusammenhang mit dem neuen Bundesgesetz zur sicheren Stromversorgung mit erneuerbaren Energien können ab dem 1. Januar 2026 Lokale Energiegemeinschaften (LEG) gebildet werden. An der Informationsveranstaltung vom 2. Juni 2025, organisiert durch die Firmen UpGrid AG und Kiener + Wittlin, wurde über ein entsprechendes Projekt in Münchenbuchsee informiert.

In diesem Kontext bitte ich den Gemeinderat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

Welche Rolle übernimmt die Gemeinde Münchenbuchsee bei der Förderung lokaler Energiegemeinschaften?

Ist vorgesehen, bestehende sowie künftig geplante Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden in lokale Energiegemeinschaften einzubinden?

Welche konkreten Unterstützungsleistungen (z. B. Bereitstellung von Infrastruktur oder Beratung) bietet die Gemeinde interessierten Bürgerinnen und Bürgern an?

Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit der Energie Münchenbuchsee AG (EMAG), UpGrid AG sowie weiteren Partnern im Rahmen solcher Projekte?

Auf welche Weise werden die Bevölkerung sowie lokale Unternehmen systematisch über Beteiligungsmöglichkeiten an Energiegemeinschaften informiert?

Toni Mollet
Fraktionspräsident EVP Münchenbuchsee

Die Antwort kann dem Protokoll entnommen werden.

Einfach Anfrage Stefan Kummer, FDP; Stand der Dinge Schulraumplanung

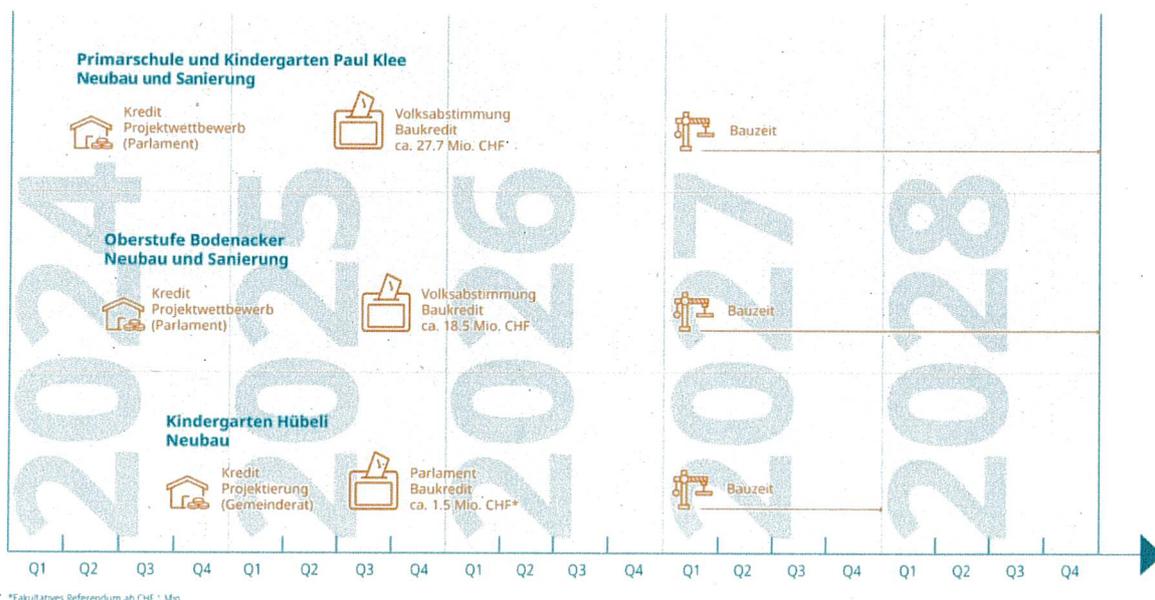
Wir erhalten an den GGR Sitzungen jeweils vom Departement Hochbau, resp. von GR Eva Häberli einen Update zu den laufenden Tätigkeiten. Diese Informationen sind jeweils auf die aktuelle Phase bezogen und weniger im Ausblick resp. im Gesamtrahmen des Projektfortschrittes beleuchtet. Das Interesse der Bevölkerung ist gross und die Informationen die wir als Vertreter des Rates geben können, beziehen sich auf die offiziellen Informationsquellen, vorrangig www.schulraum-muenchenbuchsee.ch

Gemäss der ursprünglichen Zeitplanung (www.schulraum-muenchenbuchsee.ch; nachfolgend) stehen im Jahr 2025 (Q3-4) zwei Volksabstimmungen zu den Baukrediten an, so ist dies zumindest zu interpretieren. Diese Termine scheinen mir sportlich, wenn nicht eher unrealistisch. Gemäss dem Terminplan für das Jahr 2026 (Traktandum 6 der GGR Sitzung vom 5.06.2025) sind offiziell 4 Termine für Volksabstimmungen vorgesehen.

Darf ich den GR bitten die folgenden Fragen zu beantworten und dem GGR einen aktualisierten Überblick zu verschaffen:

1. Was ist der Status der Planung?
2. Welche Aufgaben und Tätigkeiten stehen im Jahr 2025 noch an
3. Per wann ist, realistischer Weise mit einer ersten Volksabstimmung Baukredit sowohl für Paul Klee wie auch für Bodenacker zu rechnen
4. Sind die Abstimmungen an den offiziellen Daten vorgesehen, oder mittels ausserordentlichen Volksabstimmung?
5. Per wann ist der Architekturwettbewerb für den KIGA Hübeli vorgesehen
6. Welche Verzögerungen entstehen hierdurch für die Realisation / Umsetzung der ersten beiden Teilprojekte Paul Klee und Bodenacker

Bauprojekt, Baukredite, Bauzeit – Paket 1



Vielen Dank für die Beantwortung.

Stefan Kummer, FDP-Fraktion

Die Antwort kann dem Protokoll entnommen werden.

**Einfache Anfrage Dieter Sturm, FDP; Signal SSV 2.14 mit dem Zusatz 5.01
«Ausgenommen landwirtschaftliche Fahrzeuge» am Höheweg**

Eigentlich wollte ich meine Anfrage zurückstellen, aber ich habe mich heute, als ich mit dem Velo zur Sitzung gefahren bin, wieder darüber geärgert.

Es geht um das Verkehrszeichen SSV 2014 mit dem Zusatz 5.01, welches am Höheweg, dort, wo der Uedeliweg in den Höheweg mündet, steht. Es fahren E-Bikes, Mofas, Motorräder und Autos durch und es wird nicht kontrolliert.

Ist der Gemeinderat bereit, das Verkehrszeichen aufzuheben oder sonst eine Änderung vorzunehmen?

Dieter Sturm, FDP